



Grundschule Tönisberg

Lernen auf Distanz

Konzept zur organisatorischen Umsetzung
des Distanzunterrichts
an der Grundschule Tönisberg

Leitlinien unseres Konzeptes:

- Auch in Zeiten (erzwungener) räumlicher Distanz zu unseren Schüler*innen ist uns ein möglichst großes Maß an Beziehungsarbeit und persönlichem Kontakt wichtig.
- Wir vertrauen beim Distanzunterricht auf ein pflichtbewusstes Arbeiten der Kinder und unterstützen sie durch die nötige Motivation, Struktur, Rückmeldung und Kontrolle.
- Die Eltern und Erziehungsberechtigten sehen wir als verlässliche Partner.
- Zum Einsatz kommt so viel digitale Technik wie nötig. Wir legen aber auch Wert auf analoge Inhalte und Materialien.
- Wir bedenken die häuslichen Voraussetzungen der Kinder für das Distanzlernen und sorgen für ein chancengerechtes Aufgabenangebot.

Rechtliche Grundlagen

Die Einrichtung von Distanzunterricht dient der Sicherung des Bildungserfolgs der Schülerinnen und Schüler, falls der Präsenzunterricht wegen des Infektionsschutzes oder deshalb nicht vollständig möglich ist, weil Lehrerinnen und Lehrer nicht dafür eingesetzt werden können und auch kein Vertretungsunterricht erteilt werden kann. Distanzunterricht kann aus Gründen des Infektionsschutzes auch für einzelne Schülerinnen und Schüler oder einen Teil der Schülerinnen und Schüler erteilt werden. Beim Distanzunterricht handelt es sich weiterhin um von der Schule veranlasstes und von den Lehrerinnen und Lehrern begleitetes Lernen auf der Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben (Richtlinien und Lehrpläne). Der Distanzunterricht beruht auf einem pädagogischen und organisatorischen Plan. Für den Distanzunterricht gelten die Unterrichtsvorgaben des Ministeriums und die schuleigenen Unterrichtsvorgaben gemäß § 29 des Schulgesetzes NRW. Die Schulleiterin oder der Schulleiter richtet im Bedarfsfall den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein und informiert die zuständige Schulaufsicht und die Schulkonferenz darüber. Die Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet. Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und die regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Klassenarbeiten finden (in der Regel) im Präsenzunterricht statt.

Ausgangssituation der Grundschule Tönisberg:

Personalsituation:

8 Lehrer*innen, 1 Sonderpädagog*in

Ansprechpartner für digitale Lernformen: Medienbeauftragte und LOGINEO-Beauftragte

Technische Voraussetzungen:

32 schuleigene Tablets, 8 Lehrer-Tablets (Ausleihgeräte), 15 Tablets als Ausleihgeräte für Schüler*innen

Anwendungstools: Logineo NRW, Logineo NRW LMS, padlet.com, Videokonferenztool Big Blue Button

Digitale Lernmittel: Anton App, Learning Apps, Book Creator, Explain Edu, (Worksheet Go)

Für jede Klasse wurde ein Email-Verteiler erstellt, so dass alle Eltern kurzfristig von Schulleitung und Lehrkräften erreicht werden können. Über LOGINEO verfügt jede Lehrkraft über eine dienstliche Email-Adresse zum Kontakt mit den Eltern.

Alle Eltern haben einen Zugang zu Logineo LMS, zum „Klassenraum“ der Klasse ihres Kindes. Alle Kolleg*innen können sich über Logineo LMS austauschen, Materialien tauschen etc.

Häusliche Lernumgebung der Schülerinnen und Schüler unserer Schule:

Anhand eines Fragebogens (s. Anlage) wurde die digitale Infrastruktur ermittelt. Die Auswertung zeigte, dass in einigen Haushalten als Endgeräte nur ein Mobiltelefon zur Verfügung steht. In vielen Familien bestehen keine oder nur eingeschränkte Möglichkeiten etwas auszudrucken.

Vom Schulträger wurde die Schule mit 15 Tablets ausgestattet, die als kostenlose Leihgeräte an bedürftige Schüler*innen ausgegeben werden können. Die Eltern unterschreiben einen Leihvertrag.

Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler

Das Padlet als digitale Pinnwand ist in allen Klassen eingeführt und wurde während der Schulschließung als Lernplattform und zum Austausch mit den Mitschüler*innen und Lehrer*innen genutzt. Seit Beginn des Schuljahres wird in den Jahrgängen 2 – 4 eine Wochenstunde Medienerziehung erteilt, die Inhalte sind dem Medienkonzept zu entnehmen.

Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Zur Vorbereitung der Schüler*innen auf ein selbstgesteuertes Lernen im Distanzunterricht unterstützen wir im Präsenzunterricht in allen Fächern die Ausbildung folgender Kompetenzen:

Methodische Kompetenzen

- Lern- und Lesestrategien sowie Arbeitstechniken anwenden
- Den eigenen Lern- und Arbeitsprozess planen und organisieren
- Informationen beschaffen und auswerten
- Hilfsmittel sachgerecht anwenden
- Ergebnisse präsentieren
- Die eigene Meinung vertreten ...

Inhaltsbezogene Kompetenzen

- Basis- und weiterführende Fähigkeiten trainieren, die zentral für ein bestimmtes Fach sind
- Fachspezifische Inhalte und Methoden kennen und anwenden ...

Soziale Kompetenzen

- Sich austauschen und mit anderen kooperieren
- Hilfe zulassen und selbst als Experte Hilfe geben
- Regeln für das Zusammenleben und den Umgang miteinander kennen und beachten ...

Personale Kompetenzen

- Über das eigene Lernverhalten und die Arbeitsweisen nachdenken
- Sich selbst motivieren
- Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten haben
- Entspannungstechniken anwenden ...

Die wöchentlichen Medienstunden basierend auf unserem Medienkonzept, umfassen die Bereiche

- Bedienen und Anwenden (z. B. Informationen systematisch speichern)
- Informieren und Recherchieren (z. B. relevante Informationen zusammenstellen)
- Kommunizieren und Kooperieren (z. B. Arbeitsergebnisse mit anderen teilen)
- Produzieren und Präsentieren (z. B. ein Erklärvideo erstellen)
- Analysieren und Reflektieren (z. B. Medien kritisch beurteilen)
- Problemlösen und Modellieren (z. B. Bedeutung von Algorithmen für soziale Medien reflektieren)

Beim Umgang mit digitaler Technik stehen die Nutzung der Tablets und der Umgang mit der digitalen Pinnwand „Padlet“ im Vordergrund.

Szenarien

Für den Distanzunterricht sind folgende Szenarien des Lernens möglich:

a) Präsenzunterricht kann aufgrund Lehrermangels durch Quarantäneanordnungen nicht mehr abgedeckt werden

Sollten aufgrund gravierenden Lehrkräftemangels (Quarantäne oder Erkrankungen) nicht mehr genug Lehrerwochenstunden zur Verfügung stehen, kann der Präsenzunterricht nicht mehr vollständig abgedeckt werden. Dann greift eine Kombination aus Präsenz- und Distanzunterricht.

- Weniger als 60% der Lehrerwochenstunden können im Präsenzunterricht erteilt werden:

Jede Klasse erhält einen festen Wochentag für das Distanzlernen. Die Schüler*innen erhalten eine Tagesplan mit differenzierten Aufgaben für das häusliche Lernen.

Rollierendes Modell zur Unterrichtsversorgung:

Wochentag	Distanzlernen	Präsenzunterricht
Montag		alle
Dienstag	Klasse 3a/b	Klassen 1,2,4
Mittwoch	Klasse 2	Klassen 1, 3a, 3b, 4
Donnerstag	Klasse 4	Klassen 1, 2, 3a, 3b
Freitag	Klasse 1	Klassen 2, 3a, 3b, 4

- Weniger als 40 % der Lehrerwochenstunden können im Präsenzunterricht erteilt werden:

Jede Klasse erhält zwei feste Wochentage für das Distanzlernen. Die Schüler*innen erhalten einen Plan mit differenzierten Aufgaben für das häusliche Lernen.

Rollierendes Modell zur Unterrichtsversorgung:

Wochentag	Distanzlernen	Präsenzunterricht
Montag	Klasse 1	Klassen 2, 3a, 3b, 4
Dienstag	Klasse 3a/b, 4	Klassen 1,2,
Mittwoch	Klasse 2, 3a	Klassen 1, 3b, 4
Donnerstag	Klasse 4, 3b	Klassen 1, 2, 3a,
Freitag	Klasse 1, 2	Klassen 3a, 3b, 4

b) Einzelne Kinder befinden sich in Quarantäne

Die Kinder werden wie auch sonst bei Erkrankungen über die Mitschüler*innen über den Briefkasten des Kindes versorgt. Die Klassen- bzw. Fachlehre*innen erstellen einen Wochenplan.

c) Klassenlehrer*innen befinden sich in Quarantäne

Sollte die Klassen- bzw. Fachlehrerin erkrankt und nicht einsatzfähig sein, werden die Aufgaben von der Vertretung eingestellt.

d) Eine, mehrere oder alle Lerngruppen befinden sich aufgrund Quarantäneanordnungen bzw. Schulschließungen mehrere Tage/Wochen im Distanzunterricht

Der Unterricht wird dann wie folgt organisiert:

Wochenplan

Die Schülerinnen und Schüler werden vorerst über die Online-Plattform „padlet.com“ von Ihren Klassen- und Fachlehrer*innen mit differenzierten Aufgaben und Arbeitsmaterial in Form eines Wochenplans versorgt. Die Fächerverteilung orientiert sich am regulären Stundenplan. Bevorzugt werden Aufgaben in den eingeführten Lehrwerken gestellt. Ergänzt werden diese durch Arbeitsblätter, digitale Aufgaben über z.B. AntonApp und andere digitale Angebote, z.B. Erklärvideos, Audios etc. Der Wochenplan enthält Pflichtaufgaben mit den grundlegenden Anforderungen, zusätzliche Aufgaben und freiwillige Angebote.

Voraussetzung für die häusliche Arbeit ist die Beschwerdefreiheit der Schüler*innen.

Materialversorgung

Alle Schüler*innen tragen stets die aktuell bearbeiteten Pusteblume- und MiniMax-Hefte im Schultornister um diese im Falle eines Distanzunterrichtes zu Hause einsetzen zu können. Zusätzliche Arbeitsblätter werden über das Klassen-Padlet bereitgestellt.

Wo keine entsprechende digitale Infrastruktur besteht (s. Häusliche Voraussetzungen) werden die Schülerinnen und Schüler mit Informationen und Material in Papierform über den Briefkasten des Kindes oder per Abholung versorgt.

Materialpakete werden zu festen Abholzeiten „am Schalter“ (Fenster des Klassenraumes) ausgegeben.

Sicherung eines chancengerechten und gleichwertigen Lernumfeldes

Falls es zu Schließungen ohne Quarantänevorgaben kommt, wird eine „study hall“ für Kinder, die Bedarf an pädagogischer Unterstützung und einem ruhigen Arbeitsplatz haben, eingerichtet. Je nach Verfügbarkeit von Personal lernen 1-3 Kinder unter Abstands- und Hygieneregeln mit pädagogischer Unterstützung im rollierenden System. Diese Kinder erhalten jeweils zwei Unterrichtsstunden in der Schule um ihnen die Möglichkeiten des individuellen und ruhigen Arbeitens zu ermöglichen. Den Bedarf der Kinder melden die Klassenlehrer*innen bei der Schulleitung an.

e) Wechselunterricht (Wechselmodell zwischen Präsenz- und Distanzunterricht)

- Ziel ist eine möglichst verlässliche und immer wiederkehrende Struktur mit gleichbleibenden Präsenztagen.
- Alle Klassen werden in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 und Gruppe 2 kommen an unterschiedlichen Tagen zur Schule.
- Gruppe 1 kommt immer am Montag und Mittwoch
- Gruppe 2 kommt immer am Dienstag und Donnerstag
- Am Freitag kommt Gruppe 1, bzw. Gruppe 2 im wöchentlichen Wechsel
- Schüler*innen mit Förderbedarf kommen jeden Freitag und bilden dann eine separate Lerngruppe (mit der Lehrkraft für Sonderpädagogik)
- Bei der Gruppenbildung werden Geschwisterkinder berücksichtigt, so dass sie an den gleichen Tagen zur Schule kommen. Alle Schüler*innen, die Geschwisterkinder an der Schule haben, kommen in Gruppe 1.
- Alle Kinder der Notbetreuung kommen ebenfalls möglichst in Gruppe 1
- Für jede Klasse gibt es montags und dienstags den gleichen Stundenplan, ebenso mittwochs und donnerstags
- Fächer D, M, SU, (E vor allem in 3 und 4), andere Fächer (KU, RE, MU, Bewegung) nach Bedarf
- Keine Hausaufgaben an den Präsenztagen
- LZK in Jahrgang 3/4 ab der ersten Woche, in Jahrgang 1/2 innerhalb der ersten beiden Wochen, Bewertung mit Punkten, keine Noten
- Unterrichtsstunden:

	Jahrgang 1	Jahrgang 2	Jahrgang 3	Jahrgang 4
Mo/Di	4	4	5	5
Mi/Do	4	5	4	5
Fr	3	3	4	5

- Für die Tage des Distanzunterrichts werden Wochenpläne erstellt
- Die Materialausgabe erfolgt an den Präsenztagen
- eine Rückmeldung über die im Distanzunterricht erledigten Aufgaben erfolgt an den Präsenztagen

Notbetreuung

Die Notbetreuung steht entsprechend den Vorgaben des Schulministeriums zur Verfügung. Die Betreuung wird durch Lehrkräfte und Betreuungskräfte geleistet. Die Schüler*innen arbeiten an ihren Wochenplänen und nehmen an den Videokonferenzen ihrer Klasse teil. Die Gruppengröße der Notbetreuungsgruppen sollte die Anzahl von 15 Kindern pro Gruppe nicht überschreiten. In die Notbetreuung werden auch Schüler*innen aufgenommen, die in ihrem häuslichen Umfeld nicht erfolgreich am Distanzunterricht ihrer Klasse teilnehmen können.

Kommunikation

Eltern:

Der Austausch mit den Eltern ist ein wichtiger Faktor für das Verständnis schulinterner Prozesse auf Seiten der Elternschaft. Festgelegte Strukturen für eine regelmäßige Information der Eltern und Kommunikation mit ihnen schaffen Transparenz und Sicherheit. Die Schulleitung informiert die Eltern bei einer Schulschließung mit einem wöchentlichen Update digital oder über den Briefkasten (Häusliche Voraussetzungen), gleichzeitig werden die Briefe auf die Homepage gesetzt. Die Schulleitung steht in regelmäßigem Kontakt zu den Schulpflegschaftsvorsitzenden und informiert diese oder berät sich mit ihnen.

Die Kommunikation der Kolleg*innen mit den Eltern erfolgt über die dienstlichen Emailadressen der Lehrer*innen. Zudem werden telefonische Sprechzeiten nach Anmeldung angeboten. An Wochenenden und in Ferienzeiten werden keine Anfragen beantwortet.

Als weitere Kommunikationsmöglichkeit steht die Moodle-Plattform über LOGINEO LMS zur Verfügung. Für jede Klasse ist ein "Klassenzimmer" eingerichtet worden.

Alle Eltern haben bereits die Kontaktdaten erhalten und sich eingeloggt. Sie können dort Dokumente hochladen und einsehen und sich im Forum austauschen.

Eine Umfrage zum Distanzunterricht wurde eingestellt und von den Eltern beantwortet. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und flossen in die Evaluierung dieses Konzeptes mit ein..

Umfrage zum Distanzlernen

Zu diesen Themenfeldern konnten die Eltern ein Feedback auf LOGINEO LMS geben:

- Umfang der Aufgaben
- Schwierigkeitsgrad der Aufgaben
- Wie gut kann Ihr Kind mit dem Padlet und den darin enthaltenden Medien arbeiten?
- Wie klappt der Umgang mit den Videokonferenzen?
- Wie kommen Sie mit LogineoLMS und dem Hochladen der Aufgaben zurecht?
- Wie ist die häusliche Lernsituation für Ihr Kind zurzeit?

- Wie ist die häusliche Lernsituation für Sie als Eltern zurzeit?
- Wie zufrieden sind Sie mit den Rückmeldungen zu den eingereichten Aufgaben?
- Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen, die Sie aus der Schule erhalten?

Schüler*innen:

Die persönliche Kommunikation mit den Mitschüler*innen und Lehrer*innen auch in Phasen des Distanzlernens ist für unsere Grundschulkinder sehr wichtig für die Aufrechterhaltung und Förderung der Lernmotivation. Die Kinder können Anmerkungen und Rückfragen zu Aufgaben über die Kommentar-Funktion auf das Padlet stellen. Ebenso können sie eigene Posts einstellen und mit der Lerngruppe in Kontakt treten. Die Klassenlehr*innen kontaktieren die Kinder in regelmäßigen Abständen per Videokonferenz oder Telefon und bieten telefonische Sprechzeiten nach Anmeldung an. Außerdem werden Video- oder Audiobotschaften an die Kinder auf das Padlet gestellt. Die Schüler*innen können (ggf. über ihre Eltern) die Kolleg*innen per Email an die dienstliche Emailadresse kontaktieren.

Kollegium:

Damit insbesondere in Phasen des Distanzunterrichts die dauernde Erreichbarkeit über E-Mail, Messenger oder Telefon nicht zu einer Belastung wird, gelten vereinbarte „Dienstzeiten“ der Erreichbarkeit. Die Kolleg*innen kommunizieren per Email oder tauschen sich auf Logineo LMS aus. Auf Logineo LMS ist ein kollegialer Erfahrungsaustausch etabliert. Lehrer*innen können ihre Eindrücke, Praxisimpulse, den Umgang mit digitalen Anwendungen sowie individuelle Kompetenzen und Erkenntnisse von Unterricht in Distanz und Präsenz mit den Kolleg*innen und thematisieren, teilen und so gegenseitig individuelle Entwicklungsprozesse anstoßen. Tipps und Unterrichtsbeispiel zum Distanzlernen werden auf einem kollegiumsinternen Padlet gesammelt. Die Schulleitung informiert das Kollegium regelmäßig per Email. Lehrerkonferenzen finden per Videokonferenz über BigBlueButton statt.

Videokonferenzen

Aufgrund der häuslichen Voraussetzungen der Schüler*innen sind diese derzeit nicht für die Schüler*innen verpflichtend möglich. Angeboten werden Videokonferenzen für jede Klasse ein- bis zweimal wöchentlich über das Videokonferenztool BigBlueButton. Die datenschutzrechtlich erforderliche Einwilligung der Betroffenen zur Nutzung des Videokonferenztools wurde eingeholt. Für unsere Schüler*innen erachten wir dann folgende Inhalte und Anlässe für didaktisch angemessen:

- informeller Austausch und Beziehungsarbeit: dafür kann es sinnvoll sein, Videokonferenzen als individuelle Phasen („Sprechzeiten“) zu konzipieren oder Klassen und Kurse in kleinere Lerngruppen aufzuteilen.
- Wertschätzung der erbrachten Leistung/erstellten Produkte
- mündlicher Austausch
- Reflexion des Lernens in nicht gleichzeitig ablaufenden (asynchronen) Phasen
- Hilfen zur Selbstregulation
- Vereinbarungen/Absprachen zur Vorbereitung der asynchronen Phase

Feedback und Beratung

In jeder Schulwoche laden die Eltern jeweils zwei Arbeitsergebnisse aus den Lernbereichen Deutsch und Mathematik als Foto oder Scan auf der Lernplattform LOGINEO LMS hoch. Die Rückmeldung der Lehrer*innen zu den eingestellten Arbeitsergebnissen erfolgt ebenfalls über LOGINEO LMS. Die Kinder und die Eltern können dort die korrigierten Arbeitsergebnisse einsehen und erhalten eine Rückmeldung und Hinweise für die Weiterarbeit.

Bei Kindern, die an der Notbetreuung teilnehmen, erfolgt eine Kontrolle durch die Betreuungskräfte und Lehrkräfte in der Notbetreuung. Die Eltern erhalten mindestens einmal pro Woche einen Rückmeldebogen über die Arbeitsweise ihres Kindes.

Die Rückgabe aller zu Hause erledigter Aufgaben erfolgt am ersten Unterrichtstag nach der Quarantänezeit/innerhalb der ersten Unterrichtswoche bei längerem Distanzunterricht. Die Rückmeldung zu den erledigten Aufgaben erfolgt nach Durchsicht/ Kontrolle der Aufgaben. Am ersten Unterrichtstag in der Schule nach Ende der Quarantänezeit, bzw. innerhalb der ersten beiden Unterrichtswochen nach dem Distanzunterricht werden die Leistungen im Distanzlernen und der Lernstand des Kindes anhand einer Lernstandserhebung festgestellt.

Leistungsbewertung

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung und zur Leistungsbewertung gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Planung und Bewertung der Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen unterliegt den verbindlichen Vereinbarungen unserer Leistungskonzepte. Auch Inhalte des Distanzunterrichtes können einfließen. Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Je nach Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht kann es nötig sein, diese zu unterschiedlichen Zeiten durchzuführen.

Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen:

- Ergebnisse der Lernstandserhebungen bei der Rückkehr aus der Quarantänezeit
- Vollständigkeit und Ordentlichkeit der verpflichtenden Aufgaben
- Leistungen bei Anton
- Bearbeitung zusätzlicher Aufgaben
- Mitarbeit bei Klassenprojekten (Klassentagebuch, Klassengeschichte, Buchsteckbriefe etc.)
- Beteiligung an Schulaktionen (z.B. Seniorenpost)
- Falls möglich: Beteiligung bei Videokonferenzen (z.B. Leseverständnis)

Sonderpädagogische Unterstützung

Auch im Distanzunterricht werden die individuellen Voraussetzungen und Unterstützungsbedarfe der Schüler*innen berücksichtigt. Die Inhalte der Wochenpläne und die Darbietungsform (analog oder digital) werden entsprechend angepasst. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung benötigt einen intensiveren persönlichen Kontakt in analoger oder digitaler Form mit den Lehrkräften, um einen erfolgreichen Lernprozess zu sichern. Die sonderpädagogischen Lehrkräfte stimmen sich mit den Klassen- bzw. Fachlehrer*innen ab und halten persönlichen Kontakt zu ihren Förderkindern und deren Eltern und bieten eigene Videokonferenzen für ihre Fördergruppen an. Die Art der Kontaktaufnahme wird mit den Eltern abgesprochen. Der Austausch zwischen den Lehrkräften und den Eltern von Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung ist notwendig, um die konkrete Gestaltung des Distanzlernens abzustimmen

Fortbildungsplanung

Bei unserer Fortbildungsplanung werden vorhandene Kompetenzen im Kollegium (z. B. bezogen auf Praxiserfahrungen mit digitalen Anwendungen) im Rahmen eines kollegialen Austausches einbezogen. Medienbeauftragte und LOGINEO-Beauftragte nehmen an regelmäßig stattfindenden Medientreffen und Fortbildungen teil und geben ihr Wissen an das Kollegium weiter. In einer SchILF beschäftigte sich das Kollegium mit LOGINEO LMS und LOGIEO Messenger. Die Anwendungsmöglichkeiten in LOGINEO LMS werden ausbauend trainiert. Bei einem Treffen mit der Medienbeauftragten des Kreises Viersen bildete sich das Kollegium zu den Themen „Erstellen von Erklärfilmen“ und „Videokonferenzen“ weiter. Für 12 Monate wurde eine Fortbildungs-Flatrate beim Online-Anbieter für Fortbildungen zu digitalen Unterrichtsthemen Fobizz für das Kollegium gebucht. Jede Lehrkraft nimmt verpflichtend an mindestens 5 Fortbildungen teil.

Stand Februar 2021

Fragebogen

Name des Kindes: _____ Klasse: _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen: 

- Mein Kind kann ein Tablet für den Distanzunterricht (_____ Stunden/ ganztägig) nutzen.
- Mein Kind kann einen Computer für den Distanzunterricht (_____ Stunden/ ganztägig) nutzen.
- Unsere Internetverbindung ermöglicht es meinem Kind auf Material und Aufgaben in einer Online-Lernplattform zuzugreifen, diese zu bearbeiten und wieder einzustellen.

- Unsere Internetverbindung ermöglicht es meinem Kind an Videokonferenzen teilzunehmen.
- Mein Kind verfügt über ein Mikrofon und eine Kamera.
- Mein Kind verfügt grundsätzlich über einen Arbeitsplatz, an dem es in Ruhe arbeiten kann.
- Wir verfügen über die Möglichkeit, Dokumente auszudrucken.
- Wir können analog bearbeitete Dokumente einscannen bzw. abfotografieren.
- Unsere Internetverbindung ermöglicht das längere Arbeiten auf einer Online-Lernplattform oder einem Textdokument.
- Wenn die Schule meinem Kind einen ruhigen Arbeitsplatz mit Computer und WLAN-Zugang (Study-Hall-Platz) zur Verfügung stellen würde, so würden wir ihn nutzen.
- Wir können unser Kind bei der technischen Umsetzung des Distanzunterrichts unterstützen.

Unterschrift: _____